

Schnittstellenbeschreibung für COM-IN Anschlüsse/Dienste:

Für die Nutzung der Telekommunikationsdienste von COM-IN ist ein Endgerät erforderlich. Das Endgerät muss die technischen Anforderungen der COM-IN erfüllen. COM-IN überlässt dem Kunden bei entsprechender vertraglicher Vereinbarung ein entsprechendes Endgerät. Dem Kunden steht es frei ein eigenes Endgerät zu nutzen. Die technischen Voraussetzungen für den Betrieb von Endgeräten sind abhängig von der technischen Ausführung des Kundenanschlusses in der nachfolgenden Schnittstellenbeschreibung erläutert.

Schnittstelle	Privatkunden/KMU		Geschäftskunden
	FTTB	FTTH	
	Zuführung in WE über VDSL	Zuführung in WE über G.Fast	
Mechanische Ausführung	Abhängig von der Ausführung: TAE gemäß DIN 41715 RJ11/RJ45	Abhängig von der Ausführung: TAE gemäß DIN 41715 RJ11/RJ45	RJ45 mit 8P8C-Beschaltung. Anschlusskabel mit Belegung nach EIA/TIA-568A, EIA/TIA-568A E2000/APC Stecker bzw. Kupplung oder LC/PC Stecker bzw. Kupplung Anschlusskabel OS2 / 9/125µm
Standard	VDSL2 nach ITU-T G 993.2 Annex B, Profile 17a und VLAN Tagging gemäß IEEE 802.1Q	G-Fast nach ITU-T G 9.700/9.701 und VLAN Tagging gemäß IEEE 802.1Q	WAN über Ethernet gemäß IEEE 802.3 mit Medientyp 100BASE-T oder 1.000BASE-T, sowie VLAN Tagging gemäß IEEE 802.1Q Falls das CPE kein Auto MDI-X unterstützt, muss ein Crosscable verwendet werden.
Netzwerkprotolle	IPv4, IPv6	IPv4, IPv6	IPv4, IPv6
Authentifizierung	Dienstzugang über PPPoE	Dienstzugang über PPPoE	Dienstzugang über PPPoE
Sprachtelefonie	SIP gemäß RFC 3261	SIP gemäß RFC 3261	SIP gemäß RFC 3261

Hinweise:

COM-IN behält sich vor, die technische Ausführung des Anschlusses an die technische Entwicklung und betrieblichen Anforderungen anzupassen und zu verändern.

Stand: 01.07.2021